

Übersicht 9:**Daten über die Gründung von wissenschaftlichen Vereinigungen, Landesorganisationen; Ausbildungs- und Studiengängen; Durchführung von Fachkongressen und Bekanntgabe von Empfehlungen an die Öffentlichkeit für den Bereich Ernährung****Vereinigungen und Organisationen**

American Dietetic Association, 1917

American Institute of Nutrition, 1928 (als nationale Gesellschaft, 1933)

British Dietetic Association 1936

Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksernährung, August 1933

Deutsche Gesellschaft für Ernährungsforschung, 16.12.1935

Deutsche Gesellschaft für Ernährung, 4.11.1953

Vereinigung staatlich anerkannter Diätassistentinnen und Ernährungsberaterinnen e.V., 27.4.1957

Verband der Diplom-Oecotrophologen e.V., 1973

Arbeitsgemeinschaft Ernährungsverhalten e.V. (AGEV), 1978

Österreichische Gesellschaft für Ernährungsforschung, 1951

Schweizerische Gesellschaft für Ernährungsforschung, 1952

International Union of Nutrition Sciences (IUNS) (1946)

International Committee of Dietetic Associations (ca 1952)

Federation of European Nutrition Societies (FENS) (ca 1972)

Group of European Nutritionists (GEN) (ca 1962)

Ausbildungs- und Studiengänge

Die ersten formellen Ernährungsvorlesungen (Kurse) an amerikanischen Universitäten waren im hauswirtschaftlichen Bereich sowie in der Lehrerausbildung (Home Economics; Teacher Colleges) 1874 - "Food and Dietetics" als "fundamental subject" am Agricultural College of Iowa in Illinois eingeführt; erstes "Department of Nutrition" an der Columbia University, New York (um 1900, innerhalb der Chemie), (H.C.SHERMAN); andere Ausgangspunkte waren physiologisch(-chemische) Abteilungen, hier gilt als wichtiger Ausgangspunkt für die Ausbildung in Ernährungswissenschaften in den USA: Physiological Chemistry Department of Yale University, L.B.MENDEL; 1931 wurden in den USA an 311 Colleges und Universitäten Ausbildungsgänge für "Home Economics" angeboten, die Ernährung mit einschlossen und an 161 Colleges und Universitäten gab es Ausbildungsgänge für "Dietetics".

In Deutschland wurde die erste Schule für Diätassistentinnen am Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf 1924 eröffnet; das Berufsfeld wurde durch eine gesetzliche Verordnung 1937 anerkannt. Heute gibt es in der Bundesrepublik 28 solcher staatlich anerkannten Lehranstalten.

Den ersten Lehrstuhl für Ernährungswissenschaften gibt es in Deutschland seit 1956 in Gießen (H.-D.CREMER). Die Universitätsausbildung im Bereich "Ernährungswissenschaften" (Diplom-Oecotrophologen, Trophologen, Diplom-Ernährungswissenschaftler) begann in Gießen 1962; danach folgten noch 4 Universitäten: München-Weihenstephan (1965), Bonn (1966), Stuttgart-Hohenheim (1967) und Kiel (1970); dazu gibt es noch Graduierten-Ausbildung an 7 Fachhochschulen: Bremen, Fulda, Hamburg, Mönchengladbach, Münster, Sigmaringen und Trier.

Bundesforschungsanstalt für Ernährung, Karlsruhe, gegründet 3.10.1974 durch Zusammenlegung von:

Bundesforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung, Karlsruhe

Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft, Stuttgart-Hohenheim

Bundesforschungsanstalt für Qualitätsforschung pflanzlicher Erzeugnisse, Geisenheim

dazu gibt es eine Reihe von weiteren Bundesforschungsanstalten für verschiedene Lebensmittelgruppen (Fleisch - Kulmbach, Getreide - Detmold, usw.)

alle haben sie Vorläufer als frühere "Reichsanstalten für...", so z.B. Reichsanstalt für Ernährung und Vitaminprüfung in Leipzig (heute: Zentralinstitut für Ernährung, Potsdam-Rehbrücke)

Max-Planck-Institut für Ernährungsphysiologie, Dortmund (arbeitet heute rein biochemisch); gegründet 1913 als Kaiser-Wilhelm-Institut für Arbeitsphysiologie

Ernährungskongresse

Annual Meeting of American Institute of Nutrition (1st Meeting - 28.3.1934)

Annual Meeting/Symposium of British Nutrition Society, seit ca 1942

International Nutrition Congress (alle 3 Jahre; seit 1952: 1st International Nutrition Congress, Basel; 7. Hamburg, 1966)

International Congress of Dietetics (1. Amsterdam, 1952; 2. Rom, 1956; 3. London, 1961; 4. Stockholm, 1965; 5. Washington, 1969; 6. Hannover, 1973; 7. Sidney, 1977)

Annual Meeting/Symposium of The Group of European Nutritionists (GEN) (seit ca. 1962; 2. Oslo, 1963; 3. Wageningen, 1964, 6. Bad Soden, 1967; 19. Perugia, 1982)

European Nutrition Congress (seit ca. 1972, England; 2. München, 1976; 4. Amsterdam, 1983)

wissenschaftliche Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (jährlich seit 1954; Mainz)

Jahrestagungen der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährungsforschung (seit ca. 1952)

Ernährungsempfehlungen

Erste Empfehlungen wurden in Büchern der ersten bekannten Ernährungswissenschaftler wie

VOIT	1881
RUBNER	1910
ATWATER	1900
CHITTENDEN	1905
HUTCHISON	1906
SHERMAN	1911

niedergeschrieben. Erste allgemeine Übereinkünfte von Expertengremien:

Health Committee of the League of Nations (ab 1932; Vorsitz: E.MELLANBY) - International Dietary Standards, 1936

National Research Council (USA), Committee on Food and Nutrition zusammen mit dem Verteidigungsministerium (Department of National Defense) (ab 1940): (1st) "Recommended Allowances" (als Mimeograph, Mai 1941; gedruckt als NRC-Reprint-No.115, 1943)

British Medical Association; Committee on Dietary Recommendations - ab 1930; erste formelle Publikation: 1950

Nutrition Advisory Committee of the Indian Research Fund Association; New Delhi, 1944

Canadian Council of Nutrition, 1950

FAO/WHO Committee on Caloric Requirements, 1950, and on Protein Requirements, 1957

Empfehlungen zur Nährstoffzufuhr der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, 1955

verwendete Literaturquellen für Übersicht 9:
(s. auch Übersicht 3)

Geschichte der Internationalen Kongresse für Diätetik, S.13-19 in
Proceedings of the 6th International Congress of Dietetics,
Hannover, 1973

Cremer, H.-D., Kübler, W., Steinhausen-Kibler, H.: Ausbildung und
Einsatz von Ernährungsfachkräften. Gutachten (für BMJFG, Bonn),
Gießen, Dez.1981. Lit.9.027

Todhunter, E.N.: Some aspects of the history of dietetics, Wrlld
Rev.Nutr.Diet. 5: 32-78 (1965) Lit.14.989

Rose, M.S.: Univeristy teaching of nutrition and dietetics in the
United States. Nutr.Abst.Rev. 4(3) 439-446 (1935) Lit.14.990

Thomas, K.: Fifty year of biochemistry in Germany. Ann.Rev.
Biochem. 23. 1-6 (1954) Lit.14.991

Nutrition Abstracts and Reviews - Symposia, Proceedings and
Congress Reports (Lit.14.992)

Truswell, A.S.: Evolution of dietary recommendations, goals and
guidelines. Amer.J.clin.Nutr. 45(5,Sup.) 1060-1072 (1987)
(selbst)

Die geschichtliche Entwicklung des internationalen Diätetik-
Kongreßes. Ernährung/Nutrition 12(10) 640-641 (1988)
Lit.23.737

DGE: Ernährungsberatung in der deutschen Bundesrepublik durch die
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. Mit den Berichten ihrer
Gründerorganisationen 1954-1955, Frankfurt/M., Dez.1955
Lit.25.145

Jahresberichte der Bundesforschungsanstalt für Ernährung

Domay, F.: Handbuch der deutschen wissenschaftlichen Akademien und
Gesellschaften; Steiner, Wiesbaden, 1977 (UB Giessen 20.330.94
/Lit. 25.147)

Brief History of the IUNS, Part 2, 1972 Lit.26.360

Directory of IUNS, 1982-1986 Lit.26.360

Frank, M., Taylor, A.E.: This is FASEB. FASEB Journal 4(2) 235-239
(1990) Lit.26.359